

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 407

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Haandregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Chinesische Textilindustrie. — Eisenbahntarif. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 12. Dezember. Inhaberin der Firma **Ch. Weinbeck-Brinzer** in Zürich III ist Christine Weinbeck, geb. Brinzer, von Weichs (Bayern), in Zürich III. Dekorations- und Flachmalerei. Berthastrasse 14. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Wilhelm Weinbeck-Brinzer.

12. Dezember. Die Firma **Emile Bloch, Nachf. v. Emile Bloch & Co.**, in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 110 vom 17. April 1896, pag. 451) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich I, Gessnerallee 36.

12. Dezember. Die Firma **J. Dubs-Stähli** in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 97 vom 19. Oktober 1887, pag. 806) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

12. Dezember. Der Inhaber der Firma **W. Papsin** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 155 vom 23. Mai 1898, pag. 641) fügt ihr den Zusatz: **Zürcher Mützenfabrik** bei.

12. Dezember. Inhaberin der Firma **M. Jetzer-Greder** in Zürich III ist Marie Jetzer, geb. Greder, von Hegelheim I. E., in Zürich III. Gipsergeschäft, Centralstrasse 133. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Joh. Jetzer-Greder.

12. Dezember. Inhaberin der Firma **Marie Stoss** in Zürich III ist Marie Stoss, von Neuenegg (Bern), in Zürich III. Spezereihandlung Limmatstrasse 206.

12. Dezember. Die Firma **G. Steuble** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 173 vom 26. Mai 1899, pag. 699) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Dessen Erben, Marie Steuble und Witwe Verena Steuble, geb. Röttinger, beide von Zürich, in Zürich IV, haben unter der Firma **G. Steuble Erben** in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. Juni 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Steuble» übernimmt. Die Gesellschafterin Marie Steuble ist infolge Minderjährigkeit ohne Vertretungsbelugnis. Die Firma erteilt Prokura an Meinrad Steuble, von Zürich, in Zürich IV. Bierbrauerei und Betrieb des Restaurant «Drachtsmidli». Wasserwerkstrasse 14.

12. Dezember. Die Firma **Wilh. Sandon** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 143 vom 18. April 1900, pag. 575) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Dezember. Die Kollektivgesellschaft, unter der Firma **A. Christen & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 76 vom 1. März 1900, pag. 307), Gesellschafter: Anton Christen und Hermann Hunziker, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **A. Christen** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Anton Christen, von Hässingen (Elsass), in Zürich I. Comestibles. Stüssihofstatt 3.

12. Dezember. **Bank in Baden, Filiale Zürich**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 307 vom 10. September 1900, pag. 1231). Der bisherige Direktor der Centrale in Baden, Rudolf Staub, ist aus dem Geschäft zurückgetreten und seine Unterschrift demgemäss auch für die Filiale erloschen. Im fernern ist Heinrich Appenzeller ausgetreten und seine Kollektivprokura für die Filiale in Zürich dahingefallen. Laut Schlussnahme des Verwaltungsrates vom 1. Dezember 1900 (§ 20, Ziff. 5 des Statuts) wird die rechtsverbindliche Unterschrift inskünftig nicht mehr einzeln, sondern in allen Fällen kollektiv geführt. Der Verwaltungsrat hat zu seinem Präsidenten gewählt Carl Beder-Stoll, von Zürich, in Zürich II, und zum Direktor Dr. Friedrich Josef Stocker, von Aarau, in Baden, und zum Subdirektor: Gustav Irniger, von Turgi, in Zürich V. Letzterem liegt die Leitung der Filiale in Zürich ob. Der Präsident des Verwaltungsrates, der Direktor und der Subdirektor sind befugt, kollektiv je zu zweien unter sich, oder je in Verbindung mit einem Kollektivprokuristen der Filiale in Zürich für dieselbe rechtsgültig zu zeichnen. Als Kollektivprokuristen der Filiale in Zürich werden Fritz Siegrist und Emil Baechli bestätigt. Dieselben sind ermächtigt, kollektiv unter sich oder je kollektiv mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder dem Direktor oder dem Subdirektor für die Filiale Zürich die rechtsverbindliche Unterschrift per procura zu führen. Die bisherige Kollektivprokura des G. Irniger ist infolge dessen Beförderung zum Subdirektor erloschen.

13. Dezember. Die Firma **ve Poggi** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 13 vom 18. Januar 1895, pag. 51) (Zweigniederlassung von Genf) ist infolge Aufgabe dieses Zweiggeschäftes und Löschung der Hauptniederlassung erloschen.

13. Dezember. Die Firma **Emil Düring** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 87 vom 8. April 1892, pag. 345) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich I, Fraumünsterstrasse 27 (Centralhof).

13. Dezember. Die **Aktien-Gesellschaft für Fabrikation Reishauer'scher Werkzeuge** in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 188 vom 27. Dezember 1890, pag. 899) hat in der Generalversammlung vom 23. Juni 1899 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der Früher im S. H. A. B. publizierten Thatsachen getroffen. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Zürich. Ihr Zweck ist: Fortsetzung der von G. Reishauer begründeten Fabrikation von Werkzeugen, sowie Handel mit solchen. Das Gesellschaftskapital von Fr. 500,000 ist durch Ausgabe von 400 neuen voll einbezahlten Inhaber-Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 700,000 (siebenhunderttausend Franken) erhöht worden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der aus drei bis fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen oder deren Firma per procura zeichnen. Dem Delegierten des Verwaltungsrates und technischen Direktor August Aepli, von Zürich, in Winterthur, ist Einzel-Unterschrift erteilt. Die bisherige Unterschrift des Paul Felix Wild und die Prokura des Jean Rieser bleiben fortbestehen. Die Unterschrift des Robert Landolt ist infolge dessen Hinschiedes erloschen. Geschäftslokal: Limmatstrasse 87, Zürich III.

13. Dezember. Inhaber der Firma **Karl Ott** in Stäfa ist Karl Ott, von Zürich, in Stäfa. Betrieb des Hotel zum «Rössli». In Oetikon.

13. Dezember. Die Firma **B. Calanchini** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1891, pag. 461) wird hiemit infolge Wegzuges des Inhabers, angeblich nach Amerika, von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1900. 13. Dezember. Die Firma **E. Weiss, vorm. B. Maeder**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Mai 1900, pag. 716) wird infolge verhängten Konkurses über den Firmainhaber von Amteswegen gestrichen.

13. Dezember. Die Firma **F. Büchi, Optiker**, in Bern (S. H. A. B. vom 24. Januar 1883, pag. 54) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Büchi & Sohn».

Adam Friedrich Büchi, Vater, und Eduard Friedrich Büchi, Sohn, beide von und in Bern, haben unter der Firma **F. Büchi & Sohn** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Büchi, Optiker» übernommen hat. Natur des Geschäfts: Optisches Lager, physikalische Werkstätte und Glasbläserei. Spitalgasse 34, Bern.

13. Dezember. Die Firma **Joh. Stoll** in Bern (S. H. A. B. Nr. 140 vom 6. Mai 1898, pag. 577) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

13. Dezember. Inhaber der Firma **J. Matter-Stoll** in Bern ist Jakob Matter, von Kolliken (Aargau), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Wirtschaft. Kasernenstrasse Nr. 9, Bern.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 12. Dezember. Die von der **Herisauer Aktien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung**, mit Sitz in Herisau, an den Betriebschef J. U. Buudt erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 233) ist infolge Rücktrittes desselben erloschen. Die Gesellschaft erteilt Prokura an den neugewählten Verwalter: Emil Rohner, von und in Herisau.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Baden.

1900. 13. Dezember. Unter der Firma **Consum-Genossenschaft Vogel-sang und Umgebung** bildet sich, mit Sitz in Vogelsang, Gemeinde Gebenstorf, auf unbestimmte Zeitdauer eine **Genossenschaft**, welche den An- und Verkauf von guten und billigen Lebensmitteln und andern Haus-haltungsbedürfnissen bezweckt. Die Statuten sind am 13. September 1900 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Verwaltungsrat oder Depothalter und Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilchein von Fr. 10 zu erwerben und ein jeweilen von der Generalversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, welcher aber (mit Ausnahme von solchen, welche wegen Wegzuges zum Austritt gezwungen sind) nur nach jeder Rechnungsabnahme auf vorher ergangene, vierwöchentliche schriftliche Anzeige an den Präsidenten der Genossenschaft gestattet wird, durch Tod und durch Ausschluss. Den austretenden und ausgeschlossenen Mitgliedern werden die von ihnen erworbenen Anteilcheine zurückbezahlt, sie verlieren aber alle Ansprüche auf das weitere Genossenschaftsvermögen. Jede Abtretung, Verpfändung oder sonstige Belastung der Anteilcheine gegenüber Dritten ist für die Genossenschaft unverbindlich. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der aus der jährlichen Bilanz nach Abzug der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn wird folgendermassen verteilt: 5—10% desselben sind dem Reservefonds zuzuteilen, 5% sind für Abschreibungen auf den Mobilien zu verwenden und der Rest ist unter die Mitglieder als Rückvergütung im Verhältnis der bezogenen und bezahlten Waren zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Rechnungsrevisoren. Der aus drei Mitgliedern (Präsident, Aktuar und Quästor) bestehende Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt kollektiv zu dreien die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Jacob Stilli, von Stilli, in Turgi, Präsident; Emil Stahel, von Turgi, in Vogelsang, Aktuar, und Paul Hitz, von Unter-Siggenthal, in Vogelsang, Quästor.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,763. — 12. Dezember 1900, 8 Uhr a.
H. Corrodi-Hanhart, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Kitt.



Nr. 12,764. — 13. décembre 1900, 9 h. a.

Fabbrica Tabacchi in Brissago,
Brissago (Suisse).

Cigares.

(Renouvellement du n° 279).



La Municipalità di Brissago certifica l'autenticità delle premesse firme



Il Sindaco
L. Ronelli
Il Segretario
Luigi Rossi

Nr. 12,765. — 13. Dezember 1900, 9 Uhr a.

Bohny, Hollinger & Co., Kaufleute,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmaceutische Präparate.

VASOVAL

Nr. 12,766. — 11. Dezember 1900, 6 Uhr p.

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Fabrik,
Leipzig (Deutschland).

Chemische Produkte, insbesondere: Glanzstärke, Reisstärke, Borax, Boraxpräparate, Metallputz-pomade, Wäscheblau, Bleichsoda, Putzpulver, Putzseife, Putzpasta, Fleckseife, Seifenpulver.

(Übertragung der deutschen Marke Nr. 129, eingetragen für chemische Stärkepräparate, auf den Namen von Fritz Schulz jun.)



Nr. 12,767. — 11. Dezember 1900, 6 Uhr p.

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Fabrik,
Leipzig (Deutschland).

Glanzstärke.

(Übertragung der deutschen Marke Nr. 130, eingetragen für Brillant-Glanzstärke auf den Namen von Fritz Schulz jun.)



Nr. 12,768. — 11. Dezember 1900, 6 Uhr p.

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft,
Fabrik,
Leipzig (Deutschland).

Putzextrakt, Putzseife, Putzpasta und sonstige Putzpräparate.

(Übertragung von Marke Nr. 9534 der Firma Fritz Schulz jun.)



Nr. 12,769. — 14. décembre 1900, 9 h. a.

Fabrique d'horlogerie de Fontainemelon,

Fontainemelon (Suisse).

Ebauches de montres.



Nr. 12,770. — 14. Dezember 1900, 9 Uhr a.

J. B. Schnitzler, Fabrikant,
München (Deutschland).

Artikel für Beleuchtung, nämlich: Hähne, Lüster, Arme für Gas- und elektrisches Licht, Wasserversorgung, nämlich: Hähne und Ventile, Hahngarnituren, Wandbrunnen, Ausgussbecken, Badofen, Badowannen, Brausen und Brausenarme, Heizung und Kühlung, nämlich: kombinierte Heiz- und Kühlkörper, Oefen, Eis- und Kühlschränke, Kanalanlagen, nämlich: Sinkkästen, Gullys, Dunstabzughüte, Ventilatoren, Siphons, Kanalabdeckführungen; ferner Klosetts aller Art, mit und ohne Wasserspülung, insbesondere Zimmerklosetts, Bidets.

ALEMANNIA

Nr. 12,771. — 14. Dezember 1900, 12 Uhr m.

Gesellschaft: E. Merck, Fabrikant,
Darmstadt (Deutschland).

Ein Kondensationsprodukt aus Galläpfelgerbsäure und Ameisensäurealdehyd.

TANNOFORM

Nr. 12,772. — 14. Dezember 1900, 4 Uhr p.

F. Schneider, Bäckermeister,
Nidau (Schweiz).

Hafer-Zwieback.



Nr. 12,773. — 15. décembre 1900, 8 h. a.

Fleischbein & Co., fabricants.

Genève, Eaux-Vives (Suisse).

Tabacs.

(Renouvellement du n° 237.)



Nr. 12,774. — 15. Dezember 1900, 8 Uhr a.

Jakob Jaeggli, Fabrikant,
Ober-Winterthur (Schweiz).

Baumwollstrichgarne, Häkelgarne, Maschienenfaden, Häkelfaden, Näh- und Kordonnetseide.

(Erneuerung von Nr. 10, eingetragen für Maschinenfaden, Strickgarne und Näh-seide und dem Gesetz von 1894 gemäss abgeändert.)



Aenderung. — Modification.

Firma-Aenderung. — Marken Nr. 3153-58, 6066, 6285, 6426, 6526, 6918, 7185, 7392-97, 7491, 7648, 7829-32, 8327, 8420, 8421, 8479-83, 8557, 8558, 8589, 8807-10, 8920-32, 9379-86, 9462, 9463, 9780, 9781, 10004, 10005, 10144-54, 10622-23, 10736, 10791, 10792, 10946, 11077-80, 11350, 11614-19, 11762-65, 11876, 11977-79, 11990, 12314-16, 12645 bis 12648, eingetragen für Nahrungs- und Genussmittel auf den Namen der Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln A. G., in Kempthal-Lindau. — Laut Eintragung vom 18. Oktober 1900 im Handelsregister ist diese Firma in Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln abgeändert worden. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 14. Dezember 1900.

Compagnie du Soleil,

Société anonyme Française d'Assurances sur la Vie. — Siège social: 44, Rue de Châteaudun, à Paris.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1899.

Actif.		Passif.	
fr.	ct.	fr.	ct.
9.000.000	—	Capital social	12.000.000
8.184.892	56	Réserve sociale ou statutaire	378.798
7.526.655	78	Réserve de prévoyance	359.264
3.096.857	70	Réserve pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 41.107.781 87
35.908	40	Réserve des risques rétrocédés à divers réassureurs	4.558.649 16
1.205.790	74	Réserve pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 36.549.132 71
15.924.183	50	Placements à intérêts composés	952.304 55
1.716.626	08	Sinistres à régler	197.812 60
97.917	—	Assurances échues et non réglées	116.097 79
1.950.349	81	Loyers reçus d'avance	64.324 85
15.085	70	Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	4.786 79
12.500	—	Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	47.489 35
192.171	22	Dividende dû aux actionnaires pour les exercices antérieurs	24.862 50
720.019	11	Divers	54.168 90
436.102	75	Solde créditeur du compte de profits et pertes	167.427 05
41.453	90		
676.631	86		
36.301	19		
187.668	16		
359.264	—		
51.416.469	46	Total	51.416.469 46

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Chinesische Textilindustrie.

Der Spinnereidirektor G. Hartig in Schedewitz, der als Mitglied der Ostasiatischen Kommission die wichtigsten Industrie- und Handelsstädte Ostasiens besuchte, veröffentlichte in der Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure einen Vortrag, in welchem er über die Textilindustrie Chinas folgendes ausführte:

Spinnerei und Weberei von Seide und Baumwolle sind Industrien, für welche das Land selbst die Rohstoffe liefert. Da die Verarbeitung im Innern Chinas noch auf der Anfangsstufe steht, so entsteht ein Material, welches für die Ausfuhr sich nicht verwenden lässt. Die chinesischen Seidenwaren, Pongees, werden aus einer geringwertigen Sorte Rohseide auf Handstühlen hergestellt.

Der Hauptfabrikationsort für Rohseide ist Sutchow, eine Stadt, in deren Nähe die Seidenraupenzucht vielfach betrieben wird. Obwohl Sutchow Verkehrsstraßen hat, wird doch Shanghai der Hauptausfuhrplatz für Rohseide bleiben. In den letzten Jahren haben sowohl Fremde als auch Chinesen eine Anzahl Seidenspinnereien errichtet, in denen die aus Sutchow stammenden Cocons mit europäischen Maschinen und unter europäischer Aufsicht abgehaspelt werden. Heute bestehen 25 solcher Spinnereien mit über 8000 Baccinellen, und ihre Zahl nimmt jährlich zu. In Nordchina, besonders in der Provinz Shantung, wird die Tussahseide oder wilde Seide gewonnen, die vom Eichelspinner herrührt. Bis jetzt giebt es in China nur eine einzige Anlage europäischer Art, die einen bessern derartigen Stoff erzeugt, und zwar in der Nähe Tschifus in Shantung.

Wie streng die Chinesen an althergebrachten Einrichtungen hängen, kann man am besten bei der als Hausindustrie betriebenen Baumwollspinnerei bemerken. Noch heute wird die Rohbaumwolle überall mittelst einer an einem Holzbogen angebrachten Spinnspinnur (Fachboden) geffnet und auf dem einfachen Handspinnrade versponnen; das Trittrad ist in China unbekannt. Ebenso sind die Handwebstühle roh zusammengesetzte Geräte, und es ist geradezu verwunderlich, dass auf derartigen Stühlen noch eine verhältnismässig gute, feste Ware erzeugt wird.

Bekanntlich wurde durch den Vertrag von Shimonoseki erreicht, dass Maschinen zollfrei in China eingeführt werden dürfen, ein Vorteil, den die Japaner auszunutzen hofften, indem sie Baumwollspinnereien in China errichteten. Nach reiflicher Ueberlegung haben sie aber diesen Plan vorläufig aufgegeben. Bis zum Jahre 1895 hatte die chinesische Regierung in den geöffneten Plätzen die Errichtung von industriellen Unternehmungen verboten, wenn irgend welche Bedenken vorlagen; besonders war das Zollamt in Shanghai beauftragt, keine Maschinen für Baumwollspinnereien hereinzulassen. Nach dem Jahre 1895 aber entstanden verschiedene Gesellschaften zur Errichtung von Baumwollspinnereien und Webereien, welche die glänzendsten Ergebnisse erwarten liessen. Genügende Mengen Rohbaumwolle waren in Shanghai vorhanden, billige Arbeitskräfte und unbeschränkter Bedarf an fertigen Fabriken in China selbst schienen Erfolg zu verhessen, wenn nicht die Regierung auf in China hergestellte Waren eine Abgabe von 5% verlangte hätte, wodurch diese mit eingeführten Waren in eine Reihe gestellt waren. Mit besonderen Abgaben auf die Rohstoffe auf ihrem Wege nach den Fabriken ist ebenfalls zu rechnen. In Shanghai gab es bis 1897 acht Baumwollspinnereien mit 278.000 Spindeln und verschiedene Webereien mit 1800 Stühlen. Jetzt sind in China 14 Spinnereien mit 500.000 Spindeln in Betrieb. Von den Shanghai-Spinnereien gehören 4 europäischen Firmen, darunter eine deutsche. Alle übrigen Spinnereien stehen unter chinesischer Verwaltung.

Ueber die Ergebnisse der europäischen Unternehmungen hat man kein genügendes Urteil, und die unter chinesischer Leitung stehenden Werke geben keine glaubwürdigen Abschlüsse bekannt. Besonders in Fabriken, die von Mandarinern verwaltet werden, kommen die unglaublichsten Unregelmässigkeiten vor.

Soweit sich bis jetzt feststellen lässt, kommen in den chinesischen Spinnereien auf 100 Arbeiter 24 Männer, 51 Frauen und 25 Kinder; der Durchschnittslohn beträgt 11 Mk. pro Monat, also rund 40 Pfg. pro Tag. In Shanghai waren die Löhne im Jahre 1897 bedeutend gestiegen, so dass geübte Arbeiterinnen bis zu 50 und 60 Pfg. verdienen.

Bei dieser Gelegenheit sei der Leistungsfähigkeit des chinesischen Arbeiters gedacht, ein Gesichtspunkt, der beim Vergleich der Löhne wohl in Betracht zu ziehen ist. Der Chinese ist von Haus aus faul und leistet nur unter strenger Aufsicht etwas. In der Regel rechnet man 3 Chinesen auf einen Europäer; eine Fabrik, in der vielleicht zwei chinesische Arbeiter so viel schaffen, wie ein Europäer, gehört schon zu den Seltenheiten.

Neben den Baumwollspinnereien finden wir in Shanghai grosse Egrenieranstalten, die teils in chinesischen, teils in europäischem Besitz sind; die meisten von ihnen arbeiten mit aus Japan eingeführten Entkerntmaschinen. Die entkernte Baumwolle wird zum grössten Teil nach Japan ausgeführt.

Verschiedene Ausfuhrfirmen Shanghais haben grosse Packereien und Pressereien, deren hydraulische Pressen aus England stammen. In diesen Anlagen befinden sich auch Reinigungsmaschinen für Federn, Wolle und andere Waren. Aehnliche Anlagen, wenn auch nicht so gross, habe ich nur in Tientsin gesehen.

Verschiedenes — Divers.

Eisenbahntarife. An Stelle des auf Ende Dezember 1900 gekündigten Tarifs für die Beförderung von Personen mit Generalabonnements vom 1. Januar 1899, tritt am 1. Januar 1901 eine Neuausgabe mit erhöhten Taxen, aber erweitertem Geltungsbereich in Kraft, welche auf den Stationen der beteiligten Bahnen seinerzeit unentgeltlich bezogen werden kann.

Die bestehenden Generalabonnements für 3, 6 und 12 Monate (1 Person und 2 Personen) können bis 31. März 1901 bei den gleichen Ausgabestellen gegen Karten nach dem neuen Tarif umgetauscht werden, sofern der Abonnent eine vom Tage nach der Rückgabe der alten Karte an gültige neue Karte von mindestens gleich langer Gültigkeitsdauer und von der gleichen oder von einer höhern Klasse bezieht. Die Rückerstattung wird pro rata temporis und zwar nach Tagen berechnet unter Abrundung auf ganze Franken. Eine Gebühr für die Ausfertigung der neuen Karten wird nicht erhoben.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	November-Novembre		Januar - Janvier	
	1900	1899	1900	1899
Steiokohlen — Houille	1.279.937	1.239.642	14.216.687	12.796.509
Petroleum, roli, und Petroleumdestillate Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	69.341	69.105	570.001	556.270
Schweineschmalz — Saindoux	2.360	3.516	25.218	23.136
Weizen — Froment	323.872	430.488	3.183.824	3.414.603
Hafer — Avoine	86.239	111.220	307.947	347.198
Gerste — Orge	9.699	10.560	76.515	79.623
Mais — Mais	29.961	83.942	416.814	583.663
Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	13.933	15.582	139.460	167.428
Mehl — Farine	29.699	33.958	265.458	374.525
Kaffee, roher — Café brut	7.574	12.423	80.347	87.590
Rohtabak — Tabac brut	5.899	5.339	60.374	58.354
Roh- und Kristallzucker, Stampf (Pild-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker Sucre brut et sucre cristallisé, pild, déchets de sucre, sucre de raisins	31.993	49.391	418.752	407.338
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken Sucre en pains, plaques, blocs	12.594	16.315	138.395	180.791
Zucker geschnitten oder feil gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	7.612	11.692	100.460	90.412
Wein in Fässern — Vins en fûts	66.354	113.280	971.562	1.098.501

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
	6 décembre	13 décembre	
Encaisse métallique	19,524,750	19,634,668	Billets émis
Réserve de billets	17,766,180	18,017,480	47,219,555
Effets et avances	26,948,584	27,046,714	Dépôts publics
Valeurs publiques	18,176,060	18,137,060	5,913,664
			Dépôts particuliers
			40,358,165
			85,984,069

Banque nationale de Belgique.			
	6 décembre	13 décembre	
Encaisse métall.	111,309,273	107,823,119	Circulat. de billets
Portefeuille	481,277,515	479,379,628	570,845,180
			Comptes-courants
			85,707,718
			71,609,647

Banca d'Italia.			
	20 novembre	30 novembre	
Mooeta metallica	340,568,386	342,331,961	Circolazione
Portafoglio	330,496,479	325,309,005	830,219,924
			Conti corr. a vista
			97,281,043
			86,170,669

Liquidation

der

elektrischen Strassenbahn Stansstad-Stans.

Nachdem vom Masseverwalter die **Rangordnung der Gläubiger** nunmehr bestimmt ist, werden diese gemäss Art. 40 des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen hiemit eingeladen, von dieser Klassifikation auf dem Bureau des Masseverwalters, Hertensteinstrasse Nr. 2, Einsicht zu nehmen.

Allfällige Einsprachen gegen die Rangordnung sind binnen 30 Tagen, vom Erscheinen der gegenwärtigen Bekanntmachung im „Schweiz. Handelsamtsblatt“, d. h. vom 18. Dezember 1900 an gerechnet, beim Masseverwalter schriftlich anzubringen. (1855)

Luzern, den 15. Dezember 1900.

Der Masseverwalter:
Dom. Jost, Fürsprech.

Société de l'Hôtel des Trois Couronnes à Vevey.

L'assemblée générale ordinaire de la Société de l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey, est convoquée pour le samedi, 22 décembre 1900, à 4 heures de l'après-midi, à l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 3° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Décision au sujet du solde du compte de profits et pertes.
- 5° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1900/1901.
- 6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits à pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société à Vevey, dès le 12 décembre 1900.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres chez M. A. Cuénod & Co, à Vevey, du 5 au 21 décembre 1900. (1781)

Vevey, le 26 novembre 1900.

Le conseil d'administration.

La Verrerie de Montier Grand-Val (Suisse).

Seule verrerie à vitres de la Suisse est à vendre:

Cette usine occupe une superficie d'environ six hectares, avec d'importantes halles, magasins, ateliers ainsi que des habitations pour le personnel d'employés et d'ouvriers. Excellent four à bassin. — Production annuelle: 240,000 m². Clientèle fidèle. Vente assurée. — Gisements abondants de calcaire et de sable à proximité. (1856)

Pour tous renseignements, comme pour visiter les immeubles, s'adresser à M. M. Schaller, avocat, et Joray, greffier du Tribunal, à Montier (Suisse).

MONT D'OR

1895 Johannisberg 1895.

Pour cadeaux NOUVEL AN.

RABAIS sur caisses assorties comme suit:

1/2 Johannisberg 1895	Caisse de 12 1/2 à 1890	Caisse de 24 1/2 à 1890
2 1/2 » » 1899	20 fr.	40 fr.
1 1/2 Dôle 1898	au lieu de 26 fr.	au lieu de 52 fr.
1 1/2 Fendant 1898		
1 1/2 Malvoisie 1889		

Georges Masson,

Montreux. (1832)

Seul propriétaire du Clos Mont d'Or.

Fendant et Dôle 1900 en fûts livrés directement du Mont d'Or près Sion

Papierhandlung en gros

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (1487)

Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik (A. G.)

Luzern.

Fabrique Suisse de mach. à coudre (S. A.)
Lucerne.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 27. Dezember 1900, vorm. 10 1/2 Uhr,
im HOTEL VICTORIA (Damensalon), LUZERN.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes.
- 2) Vorlage der Rechnung pro 31. Aug. 1900, sowie des Revisionsberichtes.
- 3) Beschluss über Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Revision der Statuten (Kapitalerhöhung).
- 5) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl der Kontrollstelle pro 1900/1901.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht liegen vom 16. Dezember an zur Einsicht der HH. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Namens des Verwaltungsrates,

(1854)

Der Direktor:

Der Präsident:

F. Klein-Ackermann.

D' Franz Bucher.

Schulden- und Bürgschaftsruf,

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlustes der Forderungs- und Bürgschafts-Rechte.

Bohler, Friedrich, Fabrikant, in Seengen, Inhaber der Firma Friedrich Bohler, Strohwarenfabrik, in Seengen, gestorben. (1850)

Eingangsfrist bis den 22. Januar 1901 in der Gemeindeschreiberei Seengen, Kts. Aargau.

Lenzburg, den 12. Dezember 1900.

Namens des Bezirksgerichts:

Der Präsident: **Suter.**

Der Gerichtsschreiber: **Hartmann.**

Zürcher Kantonalbank.

Bis auf weiteres geben wir an unsern Kassen aus:

4% Obligationen

von Fr. 500, 1000 und 5000, kündbar nach 4 Jahren.

Zürich, im September 1900.

(1526)

Die Direktion.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband
von
54 kaufmännischen
Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Gené, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (992)



Bureau-Fauteuil

Patent 18106.

Sitz zum vor- und rückbewegen.

Neuste Klavierstühle.

Katalog franko. (1749)

Herm. Böhme, Möbelfabrik,

Specialität für Sitzmöbel,

Zürich V, Dufourstrasse 157.



Kapitalisten

ist günstige Gelegenheit geboten, sich an Emission von Fr. 200,000 Prioritäts-Aktien eines soliden überseeischen Unternehmens (Plantage) vorteilhaft zu beteiligen. Offerten sub Chiffre Z.R. 8342 an Rudolf Mosse, Basel. (1814)

Junger Schweizer, vom Ausland zurückgekehrt,

sucht Stelle

am liebsten in ein solides

Bankhaus.

Nebst Kenntnis der einfachen und doppelten Buchhaltung ist er in Wort und Schrift der französischen u. englischen Sprache mächtig. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Der Eintritt kann sofort erfolgen.

Gefl. Offerten an ZaG 1544 Rudolf Mosse, St. Gallen. (1800)

Gesucht

Fr. 10,000 à 12,000

à 5% von pünktlichem Zinsen, für einige Jahre fest, unter Sicherstellung. Gefl. Offerten sub Chiffre Z. Z. 8425 an Rudolf Mosse in Zürich. (1831)

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral.

Timbres en métal et en caoutchouc.

Specialité: Poignons pour l'horlogerie.



F. HOMBERG,

Graveur-médailleur, à Berne.

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. Diplôme: Zurich 1883. (902)

Vertrauens-Stelle

als Stütze des Geschäftsherrn sucht ein solider, erfahrener, kautionsfähiger, bestempfehlener Mann.

Eventuell auch mit finanzieller Beteiligung oder für die Führung eines Depots.

Offerten unter Chiffre Z U 8470 an Rudolf Mosse, Zürich. (1847)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern. Alleinnige Inseraten-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt“.